

Auch mit lädiertem Knie nicht zu schlagen

LEICHTATHLETIK - Sabrina Zeug holt zwei Goldmedaillen bei Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen



Deutschlands Beste: Im Steinstoßen macht Sabrina Zeug keine etwas vor. Foto: sl

Hausham – Gold ist ihre Lieblingsfarbe: Mit zwei ersten Plätzen kehrte Sabrina Zeug von der SG Hausham von den deutschen Hallen-Meisterschaften im Steinstoßen aus Erfurt zurückgekommen. Ihren überaus erfolgreichen Wettkampf startete sie mit ihrem ersten Auftritt in der Klasse der Seniorinnen 1 über 73 Kilogramm. „Leider hatte ich nach dem Einstoßen schon wieder leichte Probleme am Knie und habe deshalb nur zwei von vier Versuchen

absolviert“, berichtet Zeug. Bereits im ersten Versuch aber übernahm sie mit 12,43 Metern die Führung und besiegelte im zweiten Anlauf ihren überlegenen Triumph mit starken 12,93 Metern. Damit wurde sie souverän neue Deutsche Meisterin deutlich vor Anja Schüppel vom ASV Erfurt mit 10,16 Metern. „Dieser erste Wettkampf war ein gewisses Training für mich und die Leistung voll in Ordnung, denn ich wollte mein Knie schonen für den wichtigeren Frauen-Wettbewerb“, sagt die Haushamerin. Ihre härteste Konkurrentin dort, Katharina Schiele aus Mutterstadt, kann auf eine ähnliche Bestmarke verweisen. Zeug: „Ich habe diesmal bei den Frauen nicht so damit gerechnet, dass ich gewinnen kann.“

Im Wettbewerb der Frauen über 78 Kilogramm zeigte sie mit dem Fünf-Kilogramm-Stein dann aber einen überzeugenden Auftritt, obwohl es gewisse Hindernisse zu überwinden galt. Der Wettkampf fand nämlich auf der Nebenanlage statt, und hier waren in der Mitte des Anlaufes die Absprung-Balken für den leichtathletischen Dreisprung. „Ich bin ziemlich weit rechts angelaufen, um den Unebenheiten aus dem Weg zu gehen“, erklärt die SG-Athletin. Beim Probestoß habe sie dann erneut ihr Knie gespürt, dann nur einen vorsichtigen ersten Versuch absolviert, „um eine Weite stehen zu haben“. Da sie immer als letzte Starterin in den Wettkampf ging, konnte sie abwarten, was die Konkurrenz abliefert. Im vierten Durchgang packte sie nochmals alle ihre Kräfte zusammen und machte ihren Sieg perfekt: Mit 13,09 Meter wurde die 32-Jährige neue Deutsche Meisterin. Dabei lag sie am Ende sogar deutlich vor ihrer Angstgegnerin Katharina Schiele, die sich mit 12,15 Metern begnügen musste. „Mit dieser Leistung war ich mehr als zufrieden, da es im Training nicht so aussah, dass ich perfekt vorbereitet bin“, so Zeug.

Auch wenn die Landkreis-Sportlerin schon oft Deutsche Meisterin im Steinstoßen wurde, „freue ich mich natürlich immer wieder über diese Titel“. Als Titelträgerin richtet sich der Blick ja immer auf internationale Wettkämpfe. Allerdings gibt es im Rasenkraftsport aktuell keine Wettbewerbe im Nationaltrikot. Lediglich die deutschen Titelkämpfe sind international ausgeschrieben. Hier dürfen dann Athletinnen aus anderen Nationen für deutsche Vereine starten. Internationale Meisterschaften gibt es momentan nur im Tauziehen. Olympisch ist Rasenkraftsport ohnehin nicht.

LUDWIG STUFFER